

Meine Kinder brauchen kein
Wochenendprogramm – am
liebsten bleiben sie im
Quartier ...

Gender- und alltagsgerecht Bauen und Planen
Elke Schimmel, Verein LARES



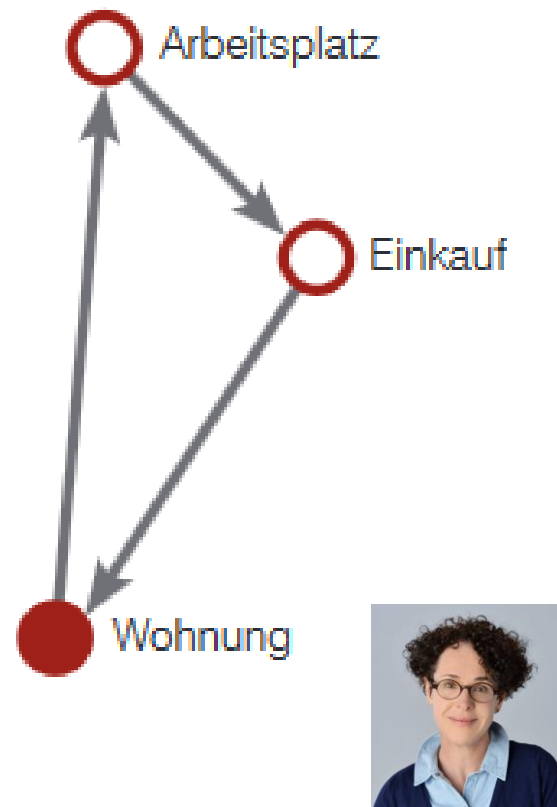
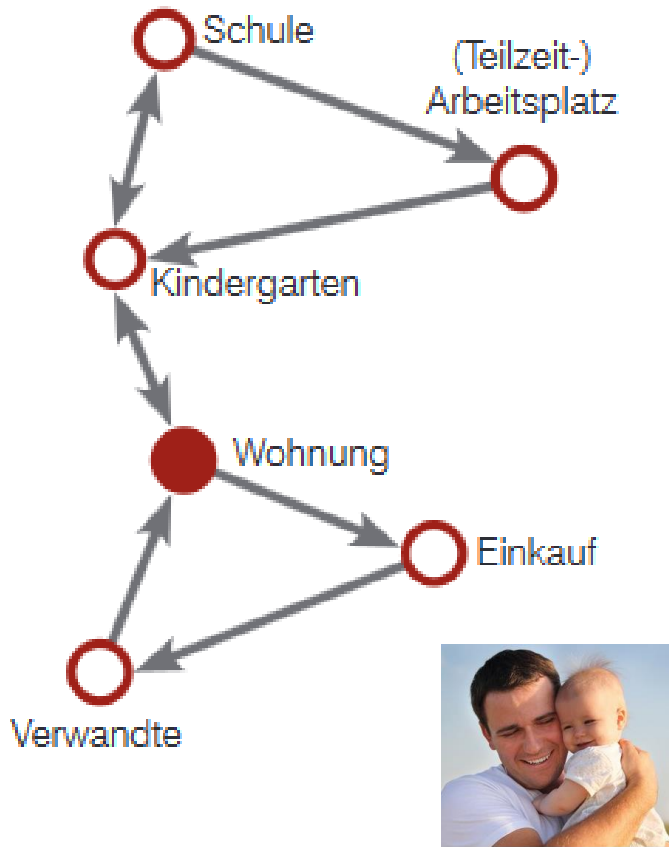
Foto: Internet

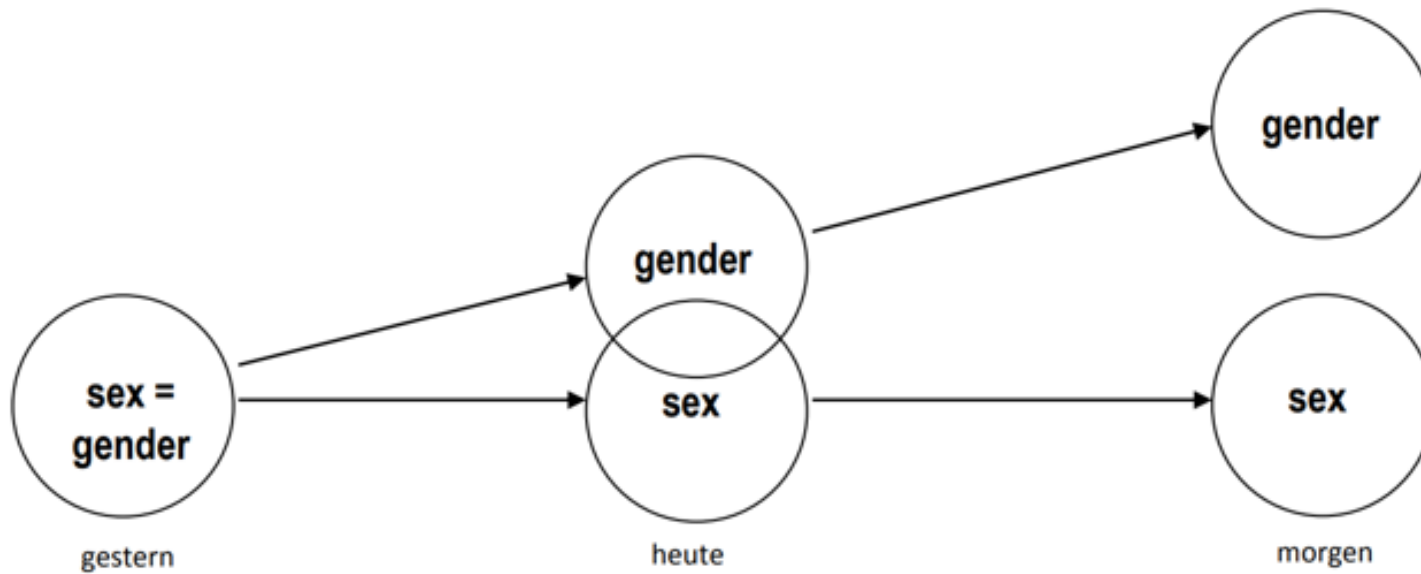
Mehrstöckige Parkhäuser: 62 % ... 31 %

Bahnsteig: 60 % ... 25 %

Bushaltestelle: 49 % ... 20 %

Heimweg: 59 % ... 25 %





«Wir planen für alle Menschen.»



Fotos: Lares









Verein für gender- und alltags-
gerechtes Planen & Bauen

Wien

- Gibt es bestimmte **Gruppen**, die weniger präsent sind?
- Durch welche **Faktoren** wird dies begünstigt?
- Ergeben sich daraus unterschiedliche **Anforderungen** an die Gestaltung?
- Kann durch die **gestalterische Konzeption** die **Nutzungswahrscheinlichkeit** durch verschiedene Gruppen bestimmt werden?
- Können durch die gestalterische Konzeption **Handlungs- und Kommunikationsoptionen** erweitert oder eingeschränkt werden?
- Kann das **Sicherheitsgefühl** verstärkt oder verringert werden?
- Kann durch die gestalterische Konzeption ein **Anreiz zur Aneignung** des öffentlichen Raums geschaffen werden?

Beobachtung ...

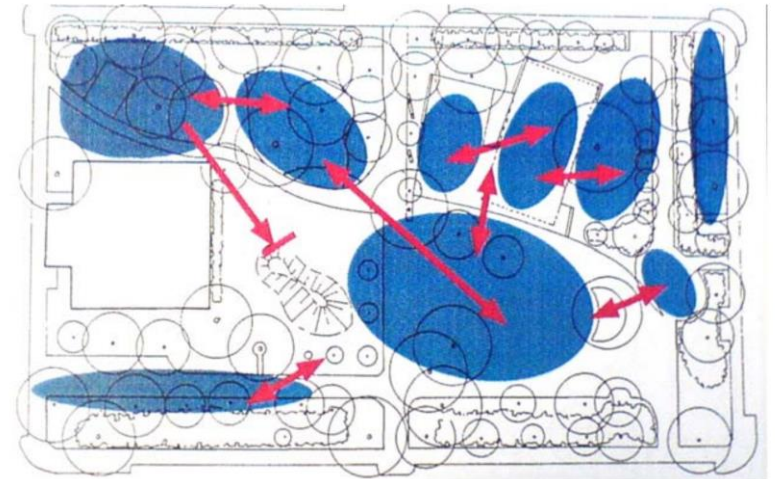
- Mädchen ziehen sich ab dem 10. bis zum 13. Lebensjahr fast zur Gänze aus öffentlichen Parks zurück.
- Jugendliche Mädchen ab dem 14. bis zum 18. Lebensjahr sind weniger präsent als Burschen gleichen Alters.
- Diese **Zurückhaltung bezüglich der (öffentlichen) Rauman eignung** wird neben sozialen auch von räumlichen Faktoren begünstigt: die Ausstattung von Spielplätzen und Parkanlagen berücksichtigt überwiegend die Interessen männlicher Kinder und Jugendlicher.



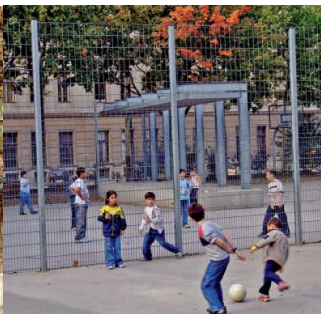
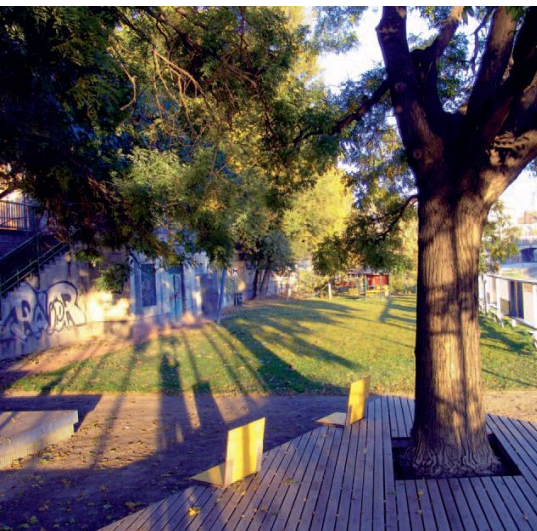
Foto: Gleichstellungsstelle für Frauen, Landeshauptstadt München

- Die **Präsenz von Mädchen im öffentlichen Raum** soll gestärkt werden, ihre Rauman eignung unterstützt und ein ausgewogenes Verhältnis von weiblichen und männlichen Parksuchenden erreicht werden.
- Öffentliche Freiflächen sollen sowohl für Mädchen wie auch für Jungen **gleichermassen attraktiv** gestaltet werden.
- Die Organisation und Ausstattung der Freiflächen ist so auszustatten, dass Mädchen die **gleichen Chancen und Entfaltungsmöglichkeiten** bekommen wie Buben.

Nicht jedoch: Mädchenparks schaffen bzw. Mädchen und Burschen räumlich vollständig voneinander trennen (dadurch erst recht Reproduktion bzw. Verstärkung typischer Raummuster).



Teilräume und Sichtbeziehungen



LARES 

Verein für gender- und alltags-
gerechtes Planen & Bauen

Lares

Lares ist ein Netzwerk, das sich für einen **Kulturwandel** im Planen und Bauen einsetzt, damit die Bedürfnisse aller Nutzerinnen und Nutzer selbstverständlich berücksichtigt werden.



Ziele von *Lares*

- Gender-Perspektive wird selbstverständlich berücksichtigt in Planung und Bau
- Paritätische Vertretung von Frauen / Männern in Prozessen und Entscheidungsgremien



LARES

Verein für gender- und alltags-
gerechtes Planen & Bauen

Bern



Foto 29:
Bahnhofplatz Bern
Der Bahnhofplatz heute:
ein Durchfahrtsort

Abb. 28
Situationsplan
Die rechtwinklige Führung des Verkehrs
schafft Platz für die FußgängerInnen.



LARES

Verein für gender- und alltags-
gerechtes Planen & Bauen





...vernetzt
...sensibilisiert
...vermittelt Wissen

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

